

des Buchhandels auf adlerdurchwirtem Tapetenrunde zeigt. Dieser Untergrund wiederholt sich in stimmungsvoller Anordnung auf dem Rückdeckel und auf dem Buchrücken, welcher letztere besonders glücklich gezeichnet ist.

Vermischtes.

Zubelfest. — Die Feier des hundertjährigen Gründungstages der Firma R. F. Koehler in Leipzig am Sonntag den 7. d. M. gestaltete sich zu einer äußerst glänzenden, wie es ja bei dem Weltruf der Firma und ihrer Bedeutung für den deutschen Buchhandel nicht anders zu erwarten war.

Der frühe Morgen brachte eine überwältigende Zahl von Glückwunschscheinen und -Schreiben aus allen Gegenden Deutschlands und des Auslandes, das zahlreich durch Gratulanten vertreten war. Gegen halb zehn Uhr versammelte sich die große Schar der Mitarbeiter, um als die ersten und ihrer Firma am nächsten stehenden ihrem verehrten Oberhaupt ihre Glückwünsche darzubringen. Eine aus ihrer Mitte gebildete Gesangsabteilung leitete die Feier durch erhebenden Gesang ein, worauf Herr Prokurist Engert das Wort ergriff und in herzlichen Worten die Glückwünsche des gesamten Personals zum Ausdruck brachte. Als Festgaben des Personals überreichte er eine Glückwunsch-Adresse in prachtvoller Mappe, einem Meisterstück der Buchbinderkunst, nach einem Entwurf des Baumeisters Friedel in Leipzig in der Buchbinderei von Julius Hager angefertigt, und einen kunstvoll getriebenen Pokal, der in zierlicher Anordnung Münzen aus den für die Firma bedeutungsvollen Jahren 1789, 1830, 1873 trägt und der Verfertigerin, der Leipziger Firma C. C. Keyser, durch seine prächtige Ausführung alle Ehre macht.

Sichtlich erfreut und bewegt dankte Herr Koehler, in längerer Rede die Hoffnung aussprechend, daß das erfreuliche und herzliche Verhältnis zwischen Personal und Vorgesetzten zur Ehre und zum Nutzen der Firma stets fortbestehen möge.

Nachdem Herr Prokurist Winkler auf die freundlichen Worte des Chefs geantwortet und ihm ein kräftiges Hoch dargebracht hatte, beschloß erneuter Gesang die schöne Feier.

Die Zahl der im Laufe des Vormittags erscheinenden Gratulanten war äußerst groß. Außer den vielen Freunden der Firma und der Familie kamen zunächst Vertreter der Leipziger Buchhändlerschule. Deputationen des Leipziger Buchhandlungs-Gehilfenvereins und der Leipziger Handelskammer schlossen sich an. Im Auftrage des Rates der Stadt Leipzig überbrachte Herr Kommerzienrat Stadtrat Franz Wagner die herzlichsten Glückwünsche. Nachdem sodann der Verein der Buchhändler zu Leipzig, dessen Sprecher die Herren Dr. Eduard Brockhaus und Hermann Credner waren, die besten Segenswünsche für das fernere Blühen der Firma zum Ausdruck gebracht hatte, folgte die besonders herzliche Beglückwünschung des Jubilars durch die Herrn Oscar Bonde aus Altenburg und Otto Mühlbrecht aus Berlin, die im Namen der zahlreichen Kommittentenschar erschienen waren. Herr Bonde, mit dem Hause Koehler durch Verwandtschaft und innige Freundschaft eng verbunden, wußte durch beredte Worte die Bedeutung des Festtags hervorzuheben und erinnerte daran, daß er gerade heute vor fünfzig Jahren der Jubelfirma als Lehrling zugeführt worden sei. Herr Mühlbrecht, ein treubewährter Freund des Hauses, schloß sich mit herzlichen Worten dem Vordredner an. Als Geschenk der Kommittenten überreichten die beiden Herren ein Dokument unter Glas und Rahmen, wonach dieselben eine beträchtliche Summe dem Unterstützungsverein der Deutschen Buchhändler am Jubeltage zu Ehren der Firma als „Koehler-Stiftung“ überwiesen haben. Hierzu fügten sie ein prachtvoll ausgestattetes, in der bewährten Buchbinderei von Graf in Altenburg hergestelltes Album mit den Bildnissen der über fünfhundert Kommittenten des Hauses.

Herr Koehler dankte herzlich für die zum Ausdruck gebrachte Liebe seiner Geschäftsfreunde und sprach die Hoffnung aus, daß die in der Festschrift als seine Kommittenten aufgeführten Firmen nicht nur noch lange Jahre in ungetrübtter Kraft und Frische bestehen, sondern daß sie auch in alter Treue dem Hause Koehler in alle Zukunft eng verbunden bleiben möchten.

Im Namen des Verwaltungsausschusses des deutschen Buchhändler-

hauses, dessen Vorsitzender Herr Koehler ist, waren die Herren Johannes Grunow und Justus Raumann erschienen, um ihren Kollegen zum Festtag zu begrüßen. Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hatte natürlich den hohen Festtag nicht vorübergehen lassen, ohne der Firma in einem herzlichen Schreiben, welches Herr Ernst Seemann mit warm empfundenen Worten überreichte, ein gedeihliches Weiterblühen und Wachsen zu wünschen.

Am Nachmittage vereinigte ein kleineres Familienessen die nächsten Angehörigen und Gäste des Chefs der Firma im Buchhändlerhause, während für die Freunde und das Personal des Hauses eine größere Festlichkeit für Sonnabend den 13. im Deutschen Buchhändlerhaus geplant ist.

Deutsches Buchgewerbemuseum. — Zur größeren Bequemlichkeit der Besucher des Museums werden von jetzt ab die neuen Eingänge und Erwerbungen gesondert ausgestellt, ehe sie in die Sammlung eingereiht werden. Außerdem ist durch Aufstellung von Lesetischen und Einführung von Beleuchtung gesorgt, daß sowohl die erwähnten Eingänge als auch Gegenstände aus den sonstigen Beständen nicht nur in den Ausstellungsstunden vormittags, sondern auch an zwei Leseabenden (Montags und Donnerstags von 6–9 Uhr) auf Wunsch zur näheren Einsichtnahme den Besuchenden ausgehändigt werden können. Bestandteile der königl. sächs. Bibliographischen Sammlung (Klemm'sches Museum) müssen jedoch für die Leseabende an den betreffenden Tagen vor 12 Uhr in dem Bureau des Centralvereins (Buchhändlerhaus I) durch Zettel unter Namensangabe bestellt werden. Die Lesestunden abends sind namentlich im Interesse der Gehilfen der buchgewerblichen Geschäfte eingeführt, und es ist zu wünschen, daß dieses mit mancherlei Unbequemlichkeit und nicht unwesentlichen Kosten verknüpfte Entgegenkommen seitens des Centralvereins für das Buchgewerbe seinen Zweck erreichen werde.

Papierfach-Ausstellung. — Der Schlußtermin für Anmeldungen zur Metz-Fach-Ausstellung des Mitteldeutschen Papiervereins ist auf den 18. April festgesetzt, während die Ausstellung selbst vom 2. bis 5. Mai zu Leipzig in den Räumen des „Eldorado“, Pfaffenborferstraße, stattfindet. Die Gebühr für Aussteller beträgt 5 A; Meldelarten und Prospekte sind von Herrn Otto Winkler, Papierprüfungsanstalt in Leipzig und Paul Hungar, Geschäftsbücherfabrik in Leipzig, erhältlich.

Personalmeldungen.

Gedenktage. — Am 1. April d. J. waren es 25 Jahre, daß der gegenwärtige Leiter und öffentliche Gesellschafter der Firma A. Hartleben, Herr Eugen Marx, derselben angehört. Anlässlich dieses Gedenktages wurde derselbe von Herrn Rudolf Lechner im Namen des österr.-ungarischen Buchhändler-Vereins herzlich beglückwünscht mit dem Hinweis, daß das, was er in dem verhältnismäßig kurzen Zeitraume geleistet, jedem Kollegen die größte Hochachtung einflößen müsse. Unermüdlicher Fleiß, ganz ungewöhnliche Ausdauer, hervorragendes Berlegetalent und unschätzbare Organisations-Anlage seien in Eugen Marx vereinigt, und es gereiche dem österr.-ungarischen Buchhandel zur Ehre, ihn unter die Seinen zu zählen.

Ebenso fanden sich namens des Wiener Oremiums der Vorsteher-Stellvertreter Herr C. August Artaria sowie der Kassierer Herr Wilhelm Müller bei dem Jubilar ein, um demselben die Glückwünsche der Corporations-Berterung zu überbringen. Es wurde betont, daß der Rückblick auf das Vierteljahrhundert, in dem es Herrn Marx gelungen, so schöne Erfolge zu erringen, demselben gerade jetzt, wo er durch das allgemeine Vertrauen seiner Kollegen an die Spitze der Wiener Corporation berufen worden, doppelt erfreulich sein könne.

Von seiten des Personals der Firma wurde dem Chef ein Tableau mit den Bildern aller Angestellten überreicht, ebenso wie mitgeteilt werden kann, daß u. a. auch von Herrn A. von Hartleben aus Leipzig ein in herzlichste und wärmste Worte gelleidetes Glückwunschsreiben eintraf, von Rosegger eine warme freundschaftliche Begrüßung. Und all' diese Zeichen herzlicher Sympathieen gipfelten in dem aufrichtigen Wunsche, es möge dem Jubilar beschieden sein, in vollster Thatkraft weiterzuschaffen, seinem Berufe zur Ehre und seinem Hause zum Heile.

(Oesterr.-ungar. Buchh.-Correspondenz.)

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[15013] P. P.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unterm heutigen Tage von Herrn Moriz Kuhl in Leipzig die in dessen Besitz befindlichen Artikel des ehemaligen Franz Regel'schen Verlags mit allen Rechten käuflich erworben haben und dieselben von nun an

Sechsfundfünfzigster Jahrgang.

unter unserer Firma in Leipzig durch Herrn R. F. Koehler ausliefern lassen werden.

Indem wir um gef. Verwendung bitten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Bern, 5. April 1889.

Rud. Jenni's Buchhandlung (H. Koehler).

Wird bestätigt.

Moriz Kuhl.

[14962] Von heute an besorge die Kommission für

L. Magnus in Hamburg

und

H. Eisler in Hamburg

nicht mehr!

Leipzig, den 8. April 1889.

G. G. Theile.